



Detailansicht des Registereintrags

Bundesverband fuer Tiergesundheit e.V.

Stand vom 24.07.2025 15:59:50 bis 15.08.2025 11:55:23

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R003174
Ersteintrag:	09.03.2022
Letzte Änderung:	24.07.2025
Letzte Jahresaktualisierung:	23.05.2025
Tätigkeitskategorie:	Wirtschaftsverband oder Gewerbeverband/-verein
Kontaktdaten:	<p>Adresse: Koblenzer Str. 121-123 53177 Bonn Deutschland</p>

Telefonnummer: +49228318296
E-Mail-Adressen:
bft@bft-online.de
Webseiten:
www.bft-online.de

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Mitgliedsbeiträge

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

270.001 bis 280.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

1,30

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Mariusz Kleszczewski**
Funktion: Vorstandsmitglied
2. **Jens-Uwe Martsekis**
Funktion: Vorstandsmitglied
3. **Sandra Quintero**
Funktion: Vorstandsmitglied
4. **Julia Freifrau von Gablenz**
Funktion: Vorsitzende
5. **Thomas Weers**
Funktion: Vorstandsmitglied
6. **Dr. Enno Gottschalk**
Funktion: Vorstandsmitglied

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (3):

1. **Dr. Sabine Schueller**
2. **Dr. Claudia Sigge**
3. **Dr. Ann-Kathrin Stoldt**

Gesamtzahl der Mitglieder:

24 Mitglieder am 01.01.2025, ausschließlich juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (1):

1. Verband der chemischen Industrie, VCI

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (11):

EU-Gesetzgebung; Arzneimittel; Lebensmittelsicherheit; Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung"; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Tierschutz; Industriepolitik; Kleine und mittlere Unternehmen; Verbraucherschutz; Wettbewerbsrecht; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Das BfT vertritt die führenden Hersteller von Tierarzneimitteln in Deutschland. Zu den Aktivitäten gehören die Vertretung der Mitgliederinteressen gegenüber Gesetzgebern, Regierungsbehörden und Berufsverbänden und die Unterstützung hoher Standards der Tiergesundheit sowie in der

gesamten Lebensmittelproduktion,

Im speziellen nimmt der Verband an Konsultationen zur Gesetzgebungsverfahren des Tierarznemittelrechts teil, um die Verfügbarkeit von Tierarzneimitteln zu erhalten, administrative Lasten zu mindern und ein innovationsfreundliches Klima für die Entwicklung von Tierarzneimitteln zu gewährleisten.

Konkrete Regelungsvorhaben (7)

1. Betroffenheit Tierarzneimittel abklären im Legislativvorschlag zur Revision des EU-Arzneimittelrechts der Europäischen Kommission

Beschreibung:

Stellungnahme gegenüber dem BMG mit Prüfung inwieweit Regelungen zu Tierarzneimitteln mit Blick auf die Agenturverordnung korrekt transferiert wurde. Außerdem Bekundung des Interesses an den Massnahmen zur Stimulierung der Forschung zu Antibiotika (Voucher-System) hinsichtlich einer Anwendung im Sektor Tierarzneimittel.

Bundesrats-Drucksachennummer:

BR-Drs. 453/23 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Festlegung der Verfahren der Union für die Zulassung und Überwachung von Humanarzneimitteln und zur Festlegung von Vorschriften für die Europäische Arzneimittel-Agentur, zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1394/2007 und der Verordnung (EU) Nr. 536/2014 sowie zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 726/2004, der Verordnung (EG) Nr. 141/2000 und der Verordnung (EG) Nr. 1901/2006

Betroffenes geltendes Recht:

AMG 1976 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Arzneimittel [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]

2. Tierarzneimittelgesetz: Erfüllung der Verpflichtungen zur EU-einheitlichen Antibiotikadatenerfassung

Beschreibung:

Stellungnahme an BMEL hinsichtlich der Erfüllung der Verpflichtungen zur EU-einheitlichen Antibiotikadatenerfassung nach Art. 57 VO (EU) 2019/6 über Tierarzneimittel mit dem Anliegen, dass die Grundlagen zu Meldewegen u. -systemen mit Inkrafttreten funktionsfähig etabliert sein werden, insbesondere da die Pflicht zur Meldung für Hunde und Katze deutlich früher als nach EU-Recht erfolgen soll. Gleichzeitig sollte, bei Funktionsfähigkeit der EU-Tierarzneimitteldatenbank, daran gedacht werden, Doppelmeldungen nationale und europäisch abzuschaffen. Zur weiteren Entlastung sollte

außerdem Gebrauch gemacht werden von Möglichkeiten der Digitalisierung. Zumindest sollte die Option geschaffen werden, zeitnah die Verwendung einer elektronischen Packungsbeilage einzuführen.

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/14514 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Tierarzneimittelgesetzes und des Apothekengesetzes

Zuständiges Ministerium: BMEL (20. WP) [alle RV hierzu]

Zuvor:

Referentenentwurf (BMEL) (20. WP): Entwurf eines Ersten Gesetzes zur Änderung des Tierarzneimittelgesetzes (Vorgang)

Betroffenes geltendes Recht:

TAMG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Arzneimittel [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. [SG2405310024 \(PDF - 4 Seiten\)](#)

Adressatenkreis:

Versendet am 03.05.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) (20. WP) [alle SG dorthin]

3. [ReformTierschutzgesetzes Registrierung Hunden und Katzen zur Eindämmung des illegalen Handels sowie Verfahrensverbesserungen Tierversuche](#)

Beschreibung:

Stellungnahme an das BMEL hinsichtlich des Tierschutzgesetzes mit der die Einführung einer verpflichtenden Kennzeichnung und Registrierung von Hunden und Katzen als wichtige Maßnahme zur Eindämmung des illegalen Handels unterstützt wird.

Verfahrensverbesserungen bei den Genehmigungsverfahren zu Tierversuchen müssen mit dem vorliegenden Gesetzentwurf angegangen werden.

Änderungen des § 17 erweitern den Tatbestand des Tötens ohne vernünftigen Grund, ohne die bestehende Rechtsunsicherheit in diesem Bereich auszuräumen. Hier muss für alle Beteiligte eine klare Rechtssicherheit erreicht werden.

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/12719 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Tierschutzgesetzes und des Tiererzeugnis-Handels-Verbotsgesetzes

Zuständiges Ministerium: BMEL (20. WP) [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:

TierSchG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Tierschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. [SG2405310025](#) (PDF - 1 Seite)

Adressatenkreis:

Versendet am 01.03.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) (20. WP) [alle SG dorthin]

4. Tierärztliche Hausapothenverordnung: Erleichterungen bei den umfangreichen Regelungen zu den tierärztlichen Nachweisverpflichtungen

Beschreibung:

Stellungnahme an BMEL zur Anpassung der TÄHAV an bestehendes europäisches Recht hinischtlich einiger Klarstellungen des Gewollten. Ausserdem Untertützung des des Anliegens, Erleichterungen bei den umfangreichen Regelungen zu den tierärztlichen Nachweisverpflichtungen zu ermöglichen.

Hinsichtlich der vom BMEL beabsichtigten Fortschreibung der Regelungen der TÄHAV zu Umwidmungsverboten und der Neuaufnahme des Umwidmungsverbots für colistinhaltige Tierarzneimittel wurde aus Gründen des Tierschutzes darum gebeten, die Regelungen zu überprüfen.

Bundesrats-Drucksachennummer:

BR-Drs. 338/24 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Verordnung über tierärztliche Hausapothenen (Tierärztliche-Hausapothenverordnung - TÄHAV)

Zuvor:

Referentenentwurf (BMEL) (20. WP): Verordnung über tierärztliche Hausapothenen (Tierärztliche Hausapothenverordnung - TÄHAV) (Vorgang)

Betroffenes geltendes Recht:

TÄHAV [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Arzneimittel [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Verbraucherschutz [alle RV hierzu]

5. Gesetz zur Änderung des Tiergesundheitsgesetzes und des Tierarzneimittelgesetzes

Beschreibung:

Gesetzentwurf betrifft folgende relevante Themen: 1. Übernahme der Begriffsbestimmungen des EU-Tiergesundheitsrechts in das Tiergesundheitsgesetz 2. Schaffung einer Verordnungsermächtigung für Erlass einer Verordnung EU rechtlich angepassten Regelungen zur Seuchenmeldung, 3. Anpassung nationale Regelungen zu immunologischen Tierarzneimitteln an EU-Tierarzneimittelverordnung und ihre Überführung aus dem Tiergesundheitsgesetz in das Tierarzneimittelgesetz (mit Ausnahme der Anwendungsreglungen unter dem Tierseuchenrecht) 5. Erlaubnis zur Werbung zu Impfstoffen gegenüber dem professionellen Tierhalter schaffen zur Verbesserung der Krankheitsvorbeugung und Reduzierung des Antibiotikaeinsatzes.

Vom IV eingegebener Referentenentwurfstitel:

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Tiergesundheitsgesetzes und zur Änderung des Tierarzneimittelgesetzes

Datum des Referentenentwurfs: 19.08.2024

Federführendes Ministerium: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) (20. WP) [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:

TAMG [alle RV hierzu]; TierGesG [alle RV hierzu]; TierImpfStV 2006 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Arzneimittel [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2412090021 (PDF - 12 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 27.09.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) (20. WP) [alle SG dorthin]

6. ChemikalienBiozidrechtsDurchführungsverordnung: Sachkunde Tierarzt/TFA anerkennen

Beschreibung:

Die Verordnung zur Neuordnung nationaler untergesetzlicher Vorschriften für Biozid-Produkte (ChemBiozidDV) sieht u.a. vor, dass ab Januar 2025 ein Selbstbedienungsverbot und eine Beratungspflicht für bestimmte Biozid-Produkte gelten wird. Der Verband setzt sich für die Anerkennung der Sachkunde für Tierärzte und Tiermedizinische Fachangestellte an.

Betroffenes geltendes Recht:

ChemBiozidDV [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Tierschutz [alle RV hierzu]; Verbraucherschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2412100026 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 10.07.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) (20. WP) alle SG dorthin

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) (20. WP) alle SG dorthin

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20. WP) alle SG dorthin

7. Bürokratieabbau

Beschreibung:

Bürokratieabbau stärken – Wettbewerbsfähigkeit der Tiergesundheitsbranche und die gesundheitliche Versorgung der Tiere durch Entlastungsmassnahmen sichern

Betroffenes geltendes Recht:

TAMG alle RV hierzu; TierSchG alle RV hierzu; ArbZG alle RV hierzu

Interessenbereiche:

Arzneimittel alle RV hierzu; Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung" alle RV hierzu; Tierschutz alle RV hierzu; Verbraucherschutz alle RV hierzu; Wissenschaft, Forschung und Technologie alle RV hierzu

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2507240039 (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 09.07.2025 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) alle SG dorthin

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

1.400.001 bis 1.410.000 Euro

Beitragszahler mit mehr als 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme (3):

1. Boehringer Ingelheim Vetmedica Deutschland
2. MSD Tiergesundheit/Intervet Deutschland
3. Zoetis Deutschland

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

[Rechenschaftsbericht_2024.pdf](#)

Eigener Verhaltenskodex

[Kodex-BfT-2022.pdf](#)